

NATÜRLICHES LEBEN - KÜNSTLICHES LEBEN DIE PERSPEKTIVE DES MENSCHEN

Sigrid Graumann



EVANGELISCHE FACHHOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE

University of Applied Sciences

Vorgehen

1. Wissenschaftlicher Fortschritt und Zukunftsvisionen
 - Präimplantationsdiagnostik
 - Klonen
2. Genetische Gerechtigkeit?
 - Buchanan/Brock/Daniels/Wikler: From Chance to Choice
 - “Gattaca”
3. Missachtung der Menschenwürde?
 - Habermas: Die Zukunft der menschlichen Natur
 - „Never let me go“
4. Kritische Nachfragen und Fazit

Wissenschaftlicher Fortschritt und Zukunftsvisionen

Erste PID 1990

Zulassung in D 2011

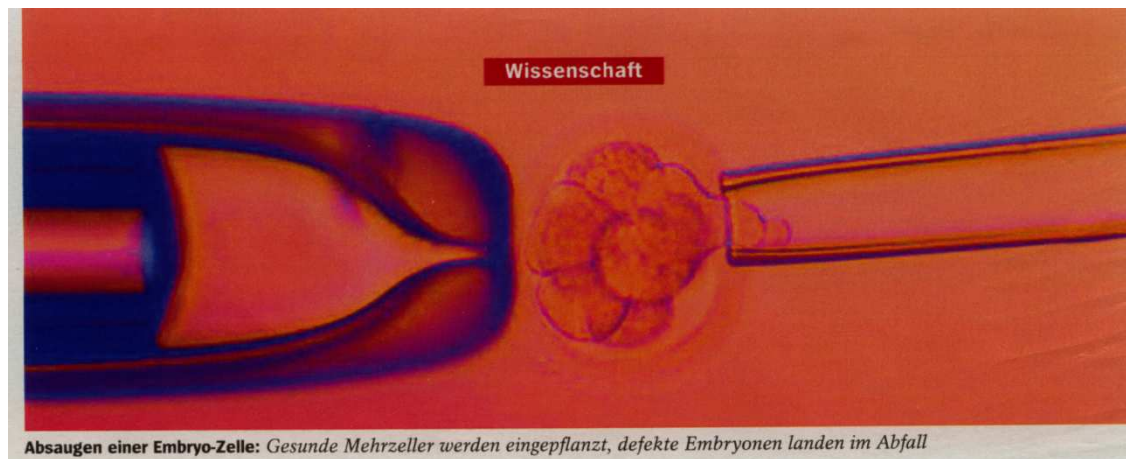
Hilfe für genetisch belastete Familien?

Designer-Babies?

Zeugung mehrerer Embryonen per IVF

Gentest an einzelnen embryonalen Zellen

Auswahl der gewünschten Embryonen für den Embryo-Transfer



Wissenschaftlicher Fortschritt und Zukunftsvisionen

Transfer von Kernen von
Körperzellen in entkernte
Eizellen

Entwicklung geklonter
Embryonen

1. Forschungsklonen:
Herstellen von Stammzelllinien

2. Fortpflanzungsklonen:
Erzeugung geklonter Tiere
Klon-Babies?



1996 erstes geklontes
Säugetier
Schaf „Dolly“

Wissenschaftlicher Fortschritt und Zukunftsvisionen

Wissenschaftsimmanente Kritik:

- Komplexität der Beziehung zwischen Genotyp und Phänotyp (Epigenetik)

Designer-Babies:

- unrealistisch!

Klon-Babies:

- Folgen für so erzeugte Menschen nicht beherrschbar



Genetische Gerechtigkeit?

Buchanan/Brock/Daniels/Wikler (2000):
From Chance to Choice. Genetics & Justice

- Studie für US-Regierung
- Neue Handlungsmöglichkeiten durch die Entschlüsselung des menschlichen Genoms
- Sieg über Erbkrankheiten
- Genetisches Enhancement
- Umfassende ethische Bewertung
- Einschätzung und Empfehlungen für Regelung gesellschaftlicher Folgen

Genetische Gerechtigkeit?

Rawls Prinzipien sozialer Gerechtigkeit

- Konzept einer Theorie der Gerechtigkeit, die auf metaphysische Annahmen verzichtet
- Steht in der Tradition der klassischen Vertragstheorie, die aber modifiziert wird
- Beschränkt sich auf Fragen der Gerechtigkeit im öffentlichen Leben
- Überlässt Fragen des guten Lebens dem/der Einzelnen

Genetische Gerechtigkeit?

Rawls Prinzipien sozialer Gerechtigkeit

1. Gleiche Grundrechte und -freiheiten

2. Soziale und ökonomische Ungleichheiten müssen zwei Bedingungen erfüllen:

a. Chancengleichheit

b. Größter Vorteil für die am wenigsten Begünstigten

• Hierarchische Ordnung der Prinzipien

Genetische Gerechtigkeit?

Beurteilungskriterien für genetische Eingriffe (In Anlehnung an Rawls)

1. Recht auf reproduktive Freiheit

- schließt genetische Intervention ein
- hoher aber kein absoluter Stellenwert
- offene Zukunft der Kinder

2. Gleichmäßige Verteilung von Handlungsmöglichkeiten

- gerechte Verteilung „guter Gene“

Genetische Gerechtigkeit?

Ethische Beurteilung

- „Genetic Enhancement“ auf der Grundlage selbstbestimmter und verantwortlicher Reproduktionsentscheidungen zulässig und richtig
- Vermeidung der Entstehung von zwei Klassen – „gene poor“ und „gene rich“ als Aufgabe öffentlicher Gesundheitsversorgung

Genetische Gerechtigkeit?

Einschätzungen und Empfehlungen für Regulierung

- Keine staatliche Zwangseugenik!
- Förderung in diesem Sinne verantwortungsvoller reproduktiver Entscheidungen
- Flächendeckend genetische Beratungsstellung: Ermutigung der Bürger/innen zur Nutzung reproduktionsgenetischer Verfahren

Machbarkeit wird vorausgesetzt!

Genetische Gerechtigkeit?

Gattaca

US-amerikanischer Science Fiction (1997) von Andrew Niccol

Besetzung:

Vincent: Ethan Hawke

Jerome: Jude Law



Gattaca 1

Gattaca 2

Genetische Gerechtigkeit?

- Buchanan u.a.: Eltern wollen ihren Kindern den besten Start ins Leben geben - was spricht dagegen?
- „Gott nicht ins Handwerk pfuschen“ kein vernünftiges Argument gegen reproduktive Selbstbestimmung
- Gattaca: durch Verfügbarkeit von Gendiagnostik und PID entsteht sozialer Druck auf werdende Eltern, dem sich diese kaum entziehen können.
- Buchanan u.a.: Soziale Gerechtigkeit durch gerechte Verteilung von Genen, „Machbarkeit“ wird vorausgesetzt.
- Gattaca: Genetischer Determinismus beruht nicht auf Wissen sondern auf irrationalen Glauben und führt zu willkürlicher Diskriminierung.

Missachtung der Menschenwürde?

Habermas 2001: Die Zukunft der menschlichen Natur. Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik

- Preisrede
- ebenfalls dem „nachmetaphysischen Denken verpflichtet“
- aber: grundsätzliche Kritik von „Genetic Enhancement“ und anderen Eingriffen in die menschliche Natur

Missachtung der Menschenwürde?

- Vorsätzliche Qualitätskontrolle bringt neuen Aspekt ins Spiel: Instrumentalisierung eines unter Vorbehalt gezeugten Kind für die Präferenzen der Eltern
- Menschenwürde ist an die Symmetrie der Beziehung zwischen zwei Personen gebunden
- Aufgabe der kategorialen Entscheidung zwischen „Naturwüchsigem“ und „Gemachtem“ würde unser „gattungsethisches Selbstverständnis“ erschüttern
- Wir könnten uns nicht mehr als Freie und Gleiche verstehen
→ Missachtung der Menschenwürde (?)

Missachtung der Menschenwürde?

Never let me go

dt.: Alles was wir geben mussten

Britischer Spielfilm (2010) von Mark Romanek nach einer Romanvorlage von Kazuo Ishiguro

Besetzung:

Kathy: Carey Mulligan

Tommy: Andrew Garfield

Ruth: Keira Knightley

Miss Lucy: Sally Hawkins

Internatsleiterin:

Charlotte Rampling



Never let me go 1

Never let me go 2

Never let me go 3

Missachtung der Menschenwürde?

- Habermas spricht sich für „Unverfügbarkeit der menschlichen Natur“ aus, beruft sich auf „gattungsethisches Selbstverständnis“
- Habermas wurde vorgeworfen „religiös“ zu argumentieren
- in „Never let me go“ werden Konsequenzen einer Unterscheidung von „Naturwüchsigem“ und „Gemachten“ thematisiert
- „normalen Menschen“ und „Spenderkinder“ können sich nicht mehr als „Freie und Gleiche“ verstehen → Normalität
- Bewusstsein für Sonderstellung des Menschen (Liebe, Kreativität) verloren gegangen
→ Missachtung der Menschenwürde

Kritische Nachfragen

- Positionen in der Bioethik, die sich auf eine „nachmetaphysische Moral“ beziehen, klammern i.d.R. Fragen des „guten Lebens“, die in den Bereich der Religion und der Weltanschauungen verwiesen werden, aus
 - Zugelassen sind nur Argumente dafür, was erlaubt und was verboten sein sollte
 - Grundlagen unseres „gattungsethischen Selbstverständnisses“ gehören nicht dazu
- Muss diese Voraussetzung geteilt werden?

"Integrative Ethik" (Hans Krämer/Hille Haker)

	Strebensethik	Sollensethik
Individual-ethik	<ul style="list-style-type: none">• Empfohlene Orientierung• Individ. Wertvorstellungen/ religiöse Überzeugungen• Lobenswerte Haltungen• Tugenden	<ul style="list-style-type: none">• Allgemein verbindliche Regeln• Einforderbare/erzwingbare Handlungen• Pflichten und Rechte
Sozialethik	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftliche Werte und Rollenerwartungen• Kulturrelativ	<ul style="list-style-type: none">• Gerechtigkeit von gesell. Strukturen und Institutionen• Kulturunabhängig verbindlich

"Integrative Ethik" (Hans Krämer)

	Strebensethik	Sollensethik
Individual-ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlene Orientierung • Individ. Wertvorstellungen/ religiöse Überzeugungen • Lobenswerte Haltungen • Tugenden • Kindern gute Startchancen ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein verbindliche Regeln • Einforderbare/erzwingbare Handlungen • Pflichten und Rechte • reproduktive Selbstbestimmung • Achtung d. Menschenwürde?
Sozialethik	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Werte und Rollenerwartungen • Kulturrelativ 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit von gesell. Strukturen und Institutionen • Kulturunabhängig verbindlich • genetische Gerechtigkeit • Verbot genetischer Diskriminierung

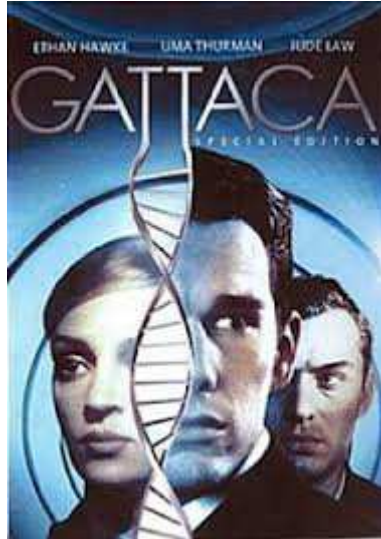
"Integrative Ethik" (Hans Krämer)

	Strebensethik	Sollensethik
Individual-ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlene Orientierung • Individ. Wertvorstellungen/ religiöse Überzeugungen • Lobenswerte Haltungen • Tugenden • Kindern gute Startchancen ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein verbindliche Regeln • Einforderbare/erzwingbare Handlungen • Pflichten und Rechte • reproduktive Selbstbestimmung
Sozialethik	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Werte und Rollenerwartungen • Kulturrelativ • Menschenbild/(gattungs-) ethisches Selbstverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit von gesell. Strukturen und Institutionen • Kulturunabhängig verbindlich • genetische Gerechtigkeit • Verbot genetischer Diskriminierung • Achtung der Menschenwürde

Fazit

- Im Bioethischen Diskurs wird vor allem diskutiert, was erlaubt und was verboten sein sollte
→ individual- und sollensethische Fragen
- Dabei werden real mögliche Zukunftsszenarien konstruiert
- Das macht wenig Sinn, wenn diese unrealistisch sind!

- Im Spielfilm dagegen werden betont fiktive Zukunftsszenarien geschaffen
- Damit wird Raum für die Verständigung über grundlegende gesellschaftliche Werte geschaffen
→ sozial- und strebensethische Fragen



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Kontakt: graumann@efh-bochum.de
www.efh-bochum.de/homepages/graumann/



EVANGELISCHE FACHHOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE

University of Applied Sciences